

B e r i c h t

des Präsidiums gemäß § 51 der Geschäftsordnung  
über die Behandlung von Eingaben an die Landessynode

Hannover, 11. April 2019

Seit der XI. Tagung der 25. Landessynode im November 2018 sind die in der Anlage aufgeführten Eingaben eingegangen, die gemäß Artikel 75 Buchstabe d der Kirchenverfassung von der Landessynode zu erledigen sind.

Die Anlage I enthält zwei Eingaben, über deren weitere Behandlung das Präsidium beraten hat. Seine Verfahrensanträge werden der Landessynode hiermit vorgelegt.

Die Anlage II enthält zwei Eingaben, die im vereinfachten Verfahren nach § 51 Absatz 2 der Geschäftsordnung behandelt worden sind.

Dr. Kannengießer  
Präsident

## A N L A G E I

Eingaben an die Landessynode

1. Eingabe des Herrn Superintendent Wilhelm Helmers, Bremervörde  
vom 19. November 2018  
betr. Zunehmende Fülle von zusätzlichen Anforderungen im Verwaltungsbereich

**Antrag des Präsidiums: Überweisung an das Landeskirchenamt mit der Bitte um Beantwortung in Abstimmung mit dem Landes-synodalausschuss**

2. Eingabe des Bürgervereins Kirchort St. Jürgen e.V., Lilienthal  
vom 24. März 2019  
betr. Verkauf des Küsterschulhauses der Ev.-luth. Kirchengemeinde Lilienthal unter dem Verkehrswert

**Antrag des Präsidiums: Überweisung an den Umwelt- und Bauausschuss zur Beratung**

## A N L A G E II

Eingaben, die gemäß § 51 Absatz 2 der Geschäftsordnung behandelt worden sind

1. Eingabe des Vereins "Begegnung Christen und Juden Niedersachsen e.V.", Hannover vom 18. Januar 2019  
betr. Aufnahme der Reflexion des Verhältnisses von Kirche und Judentum in die Aus- und Fortbildung der Ehren- und Hauptamtlichen

**Überwiesen an den Ausschuss für kirchliche Mitarbeit als Material**

2. Eingabe des Pastorenausschusses Hannover vom 12. Februar 2019  
betr. Durchstufung der Pastorenschaft in die Besoldungsgruppe A 14 nach der 10. Erfahrungsstufe

**Überwiesen an den Ausschuss für kirchliche Mitarbeit als Material**